

1. Record Nr.	UNISA996309105703316
Autore	Friederich Christine
Titolo	Sophies Schwester : Inge Scholl und die Weiße Rose // Christine Friederich
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2013] ©2013
ISBN	3-486-71884-3
Descrizione fisica	1 online resource (286 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 94
Classificazione	NQ 2490
Disciplina	943.086
Soggetti	Anti-Nazi movement Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Revised version of author's thesis (doctoral) - Universitat, Bielefeld, 2011.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- 1 Familienalbum 1917-1945 -- 2 Aneignungen oder: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für die Nachkriegszeit -- 3 Das Archiv: Sammeln, ordnen, nutzen -- 4 Wem gehört Erinnerung? Konkurrenzen, Allianzen und neue Antworten -- 5 Münchner (Universitäts-)Geschichten: Von Idealisten, Realisten und Ewiggestrigen -- 6 Erinnerungsboom? Perspektiven der 1970er- und 1980er-Jahre -- Back Matter
Sommario/riassunto	Sophies Schwester - das ist Inge Scholl, deren jüngere Geschwister Hans und Sophie 1943 hingerichtet wurden, weil sie sich dem NS-Regime widersetzt hatten. Inge Scholl wusste nichts vom Widerstand ihrer Geschwister. Doch sie begab sich umgehend auf eine private Spurensuche und avancierte damit nach 1945 zu einer ebenso einflussreichen wie prominenten Aktivistin in der bundesrepublikanischen Erinnerungs- und Gedenkkultur an den Widerstand im "Dritten Reich". Christine Hikel hat darüber ein erhellend-aufregendes Buch geschrieben. Sie kann eindrucksvoll zeigen, wie familiäre Erinnerungen konstruiert wurden, wie sie sich im Laufe der Zeit veränderten, wie und wann sie sich gegen konkurrierende Widerstands-Erzählungen durchsetzten und das öffentliche Gedenken prägten. Die Geschichte der Weißen Rose wird damit in die Zeit nach 1945 verlängert und als faszinierendes Lehrstück

präsentiert: Selbst spektakuläre Taten wie die Flugblatt-Aktion Hans und Sophie Scholls in der Münchner Universität finden im kollektiven Gedächtnis nur dann einen Platz, wenn sie Fürsprecher finden, die sie immer wieder neu zum aktuellen politischen und gesellschaftlichen Zeitgeist in Bezug setzen. Shortlist-Nominierung Opus Primum 2013!
